

Chronik

Autor(en): **Eggerling, Carl**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): - **(1961)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-397881>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik

Von Carl Eggerling

JANUAR

1. Als Nachfolger für den verstorbenen Dr. med. Nino Schmid wählt der Kleine Rat Dr. Josias Mattli zum Bezirksarzt.
Mit Jahresbeginn übernimmt Reg.-Rat G. Brosi das Amt des Regierungspräsidenten. Vizepräsident für 1961 wird Reg.-Rat Dr. A. Bezzola.
Als Stadtratspräsident hat der Stadtrat von Chur Kaufmann Willi Jörimann und als Vizepräsident Dr. Rupert Felder gewählt.
Der Verband Schweiz. Sportjournalisten hat die Auszeichnung für künstlerische Werke per 1960 dem 58jährigen Bündner Kunstmaler und Graphiker Alois Carigiet zugesprochen, von dessen Werken in Verbindung mit dem Sport Plakate auf rund 25 Jahre zurückgehen («Neue Bündner Zeitung», 4. Januar).
An der Universität Zürich studieren im Wintersemester 1960/61 4302 Studenten. Davon sind 135 Bündner, die stärkste Gruppe nach den Zürchern, Bernern, St. Gallern und Aargauern.
2. In Malans stirbt im 64. Altersjahr Bezirksarzt Dr. med. Christian Gredig. Der Verstorbene stammte aus Safien, bestand 1918 an der Kantonsschule die Matura und legte 1925 das Staatsexamen ab. Anfang 1930 verlegte er seine Praxis nach Landquart, wo er seit 1931 als Bezirksarzt wirkte. Sein Nachfolger als Bezirksarzt wird Dr. med. Alf. Raeber-Alig, Landquart.
Die Gemeinden Clugin und Pignia haben den Bau der Wasserversorgung und Kanalisation ausgeschrieben.
Der Bundesrat hat Fürsprech Abundi Schmid, von Felsberg, bisher Adjunkt I, zum Stellvertreter des Chefs der Abteilung Rechtswesen und Sekretariat des Post- und Eisenbahndepartementes ernannt.
4. In Chur vollendet Frau Ursula Taverna-Hermann die Vollendung ihres achten Dezenniums. In jungen Jahren kam sie nach Chur ins Hotel Stern, das ihren Verwandten gehörte. Da ihr Onkel, Hotelier Taverna, früh starb, wurde sie bald die rechte Hand der Witwe Taverna. Der Sohn der Familie Taverna erkannte in Frl. Hermann die tüchtige Gattin und Hoteliersfrau und heiratete sie. Doch auch er starb früh und Frau Taverna bewies, daß sie die schwere Last zu meistern wußte. (,Rätier', 3. Januar 1961).
6. Der Kleine Rat genehmigt im Zuge des Ausbaues der Nationalstraße Nr. 13 das Projekt für die Überführung der Autostraße über den Rhein bei Bad Ragaz. Die Brücke wird als Gemeinschaftswerk der Kantone St. Gallen und Graubünden gebaut.
In Savognin gibt vor überfülltem Saal und unter der Leitung der nimmermüden Sängerin Alice Peterelli der Gemischte und der Frauenchor ein Konzert, das sehr guten Anklang findet.

Der Bischof von Chur, Hochw. Christianus Caminada, feiert seinen 85. Geburtstag. Der Jubilar erblickte 1876 in Surin das Licht der Welt. Seinen Studien oblag er in Disentis, Einsiedeln, Alassio und Chur. 1900 wurde Chr. Caminada zum Priester geweiht und wirkte darauf 31 Jahre lang als Pfarrer in Dardin, Obersaxen, Trun und Chur. Seine Wahl als Bischof von Chur erfolgte 1941 als Nachfolger des Bischofs Laurentius Matthias Vincenz. Vielseitig ist das volkskundliche und publizistische Wirken des Bischofs. Mit den Schriften «Bündner Glocken», «Bündner Friedhöfe» und über «Wasser-, Feuer- und Steinkultus in Rätien» u. a. schuf er sich einen bekannten Namen. Eines seiner größten Verdienste bleibt die Restaurierung der Churer Kathedrale. (BT 5. Jan. 1961, 18. Juni 1960, NBZ vom 6. Jan. 1961.)

In Flurlingen (ZH) wird das 13jährige Kind Anna Maria Hitz vom Schulplatz weg entführt. Anneli ist die Tochter des schweizerisch-venezolanischen Doppelbürgers Othmar Hitz von Seewis, an den man sich in Chur noch gut erinnert. Othmar Hitz heiratete eine Bernerin, doch wurde die Ehe geschieden und Hitz starb 1958. Der Entzug der elterlichen Gewalt über das Kind und die ausgesprochene Scheidung werden von der in Südamerika lebenden Frau Hitz angefochten. Die Rechtslage ist sehr kompliziert und unklar. Mutter Hitz hat ihr Kind nun auf diese nicht alltägliche Weise zu sich geholt. (Neue Bündner Zeitung / Tagblatt 12. Januar 1961).

7. Das Stadttheater Chur, seit 1949 unter der geschickten Leitung von Dir. Markus Breitner, öffnet seine Tore zur neuen Spielzeit. Das Ensemble steht unter der neuen, interimistischen Leitung von Jakob Guggi. Erste Aufführung ist «Der Geizige» von J. B. Molière. BT / FR / NBZ vom 4. Januar 1961).

Die Diavolezzabahn konnte bereits in ihrem 4. Betriebsjahr den millionsten Passagier befördern.

In der Nacht auf heute kann die SBB, mit etwas Verspätung, das zweite Geleise durch den Kerenzerberg-Tunnel in Betrieb nehmen. Der Tunnel ist 4,5 km lang. Damit ist das Teilstück Gäsi-Mühlehorn doppelspurig.

9. Der Bündner Hotelierverein hält in Klosters seine Delegierten-Versammlung ab. Neben den ordentlichen Geschäften sprechen Reg.-Rat E. Huonder über «Konjunktur und Staatshaushalt» und H. Jenny, Inspektor der eidg. Alkoholverwaltung über «Was der Hotelier vom Alkoholgesetz wissen muß».

An der Philosophisch-historischen Fakultät der Universität Basel hat Beat Brenk, von Davos, das Doktorexamen bestanden.

Eine Verkehrsstauung am Saaserstutz bei Küblis führt zu einem großen Autosalat. Die durch starken Schneefall verdeckte vereiste Straße war das Verhängnis für Autos mit schlechten oder gar Sommerpneus! Verschiedene Fahrzeuge erlitten Blechschaden.

10. Im Rahmen der Historisch-antiquar. Gesellschaft Graubündens hält heute Dr. Chr. Padrutt, Chur, vor ungewöhnlich zahlreicher Zuhörerschaft einen

interessanten Vortrag über «Der alte Bündner und sein Krieg», wobei der mit den von Historikern wie Wackernagel (Basel) und Beck (Zürich) entwickelten Forschungsmethoden vertraute Referent von der althergebrachten Vorstellung über die Kriegszüge und deren Hintergründe sehr stark abwich (BT 16./17./18. Februar / FR 20. Januar / NBZ 18. Januar 1961).

11. Im Stadttheater gastiert das bestbekannte Cabaret Fédéral, Zürich, mit seinem neuen Programm «Schön ist die Jugend», geschrieben von Hans Gmür und Karl Suter.

Im Schoße der Naturforschenden Gesellschaft hält Prof. Dr. H. Hediger, Direktor des Zoologischen Gartens Zürich, einen Vortrag «Mensch und Tier im Zoo» vor dem vollen Saale im Hotel Drei Könige.

13. Auf Einladung des Rheinverbandes und des Bündner Ingenieur- und Architekten-Vereins spricht im Hotel Traube in Chur dipl. Ing. G. A. Töndury, Direktor des Schweiz. Wasserwirtschaftsverbandes, Zürich, über «Skandinavische Kraftwerke».

Eine vom Aktionskomitee für die Luftseilbahn auf das Parpaner Rothorn nach Lenzerheide einberufene Orientierungsversammlung nimmt eine überraschend angenehme Wendung. Waren die Ansichten der Lenzerheidner in zwei Lager geteilt, so vermochte an dieser Versammlung das Projekt Rothornbahn zu obsiegen. Der langjährige treue Gast und Gönner von Lenzerheide, F. van Otten, Generaldirektor der holländischen Philippsgesellschaft, erklärte im Namen einiger Freunde seine Teilnahme an der Finanzierung. Damit dürfte das Projekt gesichert sein.

14. Seit Jahr und Tag die erste Schlittenpartie fährt, 11 Gespanne stark, wieder einmal durch das Rheinwald. Die alte Generation hat das altvertraute, helle Geläute der Glocken an den Pferdegeschirren ordentlich angeheimelt. Heute fällt es selbst in den ehemaligen Säumer- und Fuhrhalterdörfern – wo einst Hunderte von Rossen standen – immer schwerer, Gespanne und Schlitten für eine größere Partie aufzutreiben.

Das Aktionskomitee für den Erweiterungsbau der Bündner Kantonsschule hält seine konstituierende Sitzung ab. Den Vorsitz übernimmt Ständerat A. Theus. Es wird ein Arbeitsausschuß von sechs Mann gebildet. Gemäß einem Referat von Rektor Dr. Wiesmann und Seminardirektor Dr. Buol sollte das Lehrerseminar in den vorgesehenen Neubau im Cléric-Gut verlegt werden (Bündner Tagblatt 16. Januar 1961).

In Samedan spricht der Obmann des österreichischen Fremdenverkehrsverbandes, Nat.-Rat Dr. Fink (Innsbruck), im Rahmen eines Staatsbürgerkurses über die «Beziehungen Engadin – Tirol» und vermittelt ein eindrückliches Bild ihrer Eigenart und Sendung.

Die Delegiertenversammlung des Schweiz. Nationalturnerverbandes findet über das Wochenende in Maienfeld statt.

Der Radiopreis der Ostschweiz für das Jahr 1961 wird dem 64jährigen Re-

daktor Fritz Lendi, Bad Ragaz, verliehen. Redaktor Lendi wirkt am ‚Freien Oberländer‘, Bad Ragaz, und am ‚Freien Rätier‘, Chur.

Die Stimmbürger von Brusio bewilligen mit 195 gegen 74 Stimmen einen Kredit von 1,6 Millionen Franken für den Bau eines Gemeindehauses und von zwei Schulhäusern (eines in Brusio-Dorf und eines in Campocologno). Dazu kommt noch die kantonale Subvention von 300 000 Franken. Vor sechs Monaten hatte die Gemeindeversammlung den Kredit abgelehnt.

16. In Herisau stirbt im Alter von 60 Jahren Christian Johanni-Kunz, langjähriger Verwalter des dortigen Alters- und Bürgerheimes. Der Verstorbene verbrachte seine Jugend in Jenins. 1930 wurde das Ehepaar durch die Bürgergemeinde Neßlau als Verwalter an das dortige Bürgerheim berufen, 1953 dann durch Herisau in gleicher Eigenschaft an das Alters- und Bürgerheim Herisau (Neue Bündner Zeitung 20. Januar 1961).
17. Der Bundesrat genehmigt in seiner heutigen Sitzung das Projekt für den zum Nationalstraßen-Netz gehörenden San Bernardino-Tunnel. Dieser weist eine Länge von 6550 Meter auf. Sein Hauptportal liegt bei Hinterrhein auf 1613 Meter Höhe. Die Tunnelfahrbahn wird 7 m breit und führt nach San Bernardino-Dorf auf 1631 m. Die Gesamtkosten werden auf 12,5 Millionen Franken veranschlagt.

In Valbella findet heute die Einweihung des Stätzerhornliftes statt.

18. Im 74. Altersjahr verstirbt heute in seinem Heim an der Loestraße der weiterhin bekannte und geachtete Kinderarzt Dr. med. Albert Coray. Einen Teil seines Vermögens vermachte er wohltätigen und gemeinnützigen Institutionen: u. a.

Fr. 130 000 dem Kanton Graubünden zur Errichtung einer Stiftung zu Gunsten kranker und pflegebedürftiger Kinder im Sinne auswärtiger Hospitalisationen usw.

Fr. 15 000 an die J. P. Hosang'sche Stiftung «Plankis»

Fr. 8 000 Stiftung Ferienkolonie der Stadtschule Chur

Fr. 8 000 Historisch-antiquarische Gesellschaft Graubünden

Fr. 8 000 Naturforschende Gesellschaft Graubünden

Fr. 5 000 Stadtverein Chur

Fr. 5 000 Vereinigung für Heimatschutz Chur

Fr. 3 000 Ferienkolonie der Hofschule Chur

Fr. 8 000 Bündner Kunstverein

Fr. 3 000 Tierschutzverein

Fr. 2 000 Kant. Turnverein

(FR / BT 23. Jan., NBZ 24. Jan.).

19. In Lyß stirbt Oberst Ernst Furrer-Dedual, geb. 1903. Von Neujahr 1942 bis Sommer 1946 war der Verstorbene Schul- und Waffenplatzkommandant in Chur, wo er vorher als Kompagnieinstructor wirkte. Er wurde hierauf in den Generalstab nach Bern berufen, wo er mit Spezialaufgaben betraut war.

In Schiers findet heute ein Kammermusik-Abend statt, der leider sehr schwach besucht war. Derrick Olson (Bariton), Hugo Haldemann (Flöte) und Rita Haldemann (Klavier) boten einen köstlichen Strauß von Werken von Schweizer Komponisten.

20. Heute erfüllt Prof. Dr. H. Trepp-Rau an der Alexanderstraße seinen 70. Geburtstag. Das vielseitige Wirken von Prof. Trepp ist in der Schulchronik der Bündner Kantonsschule 1955/56 gewürdigt (Neue Bündner Zeitung vom 21. Januar 1961).

Die Dorfgemeinschaft Haldenstein führt während dieses Winters ein Bildungsprogramm durch. Sinn und Zweck der Veranstaltungen ist vor allem, die Jugend über ihre Aufgaben, Rechte und Pflichten als Staats- und Gemeindeglieder aufzuklären. Der erste Abend im Gemeindegemeinschaftssaal war überraschend gut besucht und stieß auf allgemeines Interesse. Es referierte Großrat Dr. iur. Leon Schlumpf (Felsberg).

Heute beginnen in Klosters die 38. Bündner Verbands-Skirennen mit dem Riesenslalom vom Gotschnagrät. Erneut wird dieses Jahr auf die Austragung des Sprunglaufes verzichtet, weil Graubünden, einst Hochburg dieser Disziplin, heute keine Interessenten mehr dafür aufbringt.

21. Der Orchester-Verein Chur führt unter der Leitung von Willy Byland in der St. Martinskirche sein Konzert durch. Ausführende sind: Ruth Byland (Sopran). Werke von Gluck, Mozart, Beethoven, Bruckner und Wagner.

22. Im Stadttheater ist heute Premiere des packenden Schauspielers «Die Tage des Menschen sind wie der Wind» von Harry Granick.

Auf der letzten Jahr eröffneten Churer Kunsteisbahn findet das erste internationale Eis-Schaulaufen statt. Es wirken mit: Diana Clifton-Peach (brit. Meisterin), Davis Price (australischer Meister) u. a.

23. In Valendas stirbt kurz nach Erfüllung seines 90. Lebensjahres alt Hotel-direktor Joh. Walther-Walther (Neue Bündner Zeitung 2. Februar 1961).

24. Gastspiel im Stadttheater der Komödie, Basel: «Der Landvogt von Greifensee» von Ferd. Schell. Hauptdarsteller sind: Alfred Lohner, Elfriede v. Bastineller, Erika Bruck, Marlies Lause, Käthe Lindenburg, Fritz Delius, Gunnar Petersen. Inszenierung von Helmuth Ebbs. Bühnenbildner Ary Oechslin.

Im Schoße der Historisch-antiquarischen Gesellschaft referiert heute abend Prof. Dr. iur. Hans Herold (Zürich) über die Flößerei in Graubünden (NBZ 11./14. Febr. 1961).

Heute wird als Hauptlehrer für Deutsch an die Kantonsschule St. Gallen gewählt Dr. Werner Schwitler. Der Gewählte ist als Sohn des langjährigen

Schierser Sprachlehrers Dr. phil. Jakob Schwitter in Schiers geboren und aufgewachsen. Mit seiner Dissertation über «Waldarbeit und Waldarbeiter im Prättigau» hat er sich auch im weitem Kanton Graubünden einen Namen gemacht.

25. Im Krankenasyll Sand stirbt alt Standesbuchhalter Thomas Semadeni-Zanetti im 70. Altersjahr. Als Bürger von Poschiavo trat er 1919 in den Dienst des Kantons, den er 1949 quittierte (Bündner Tagblatt 27. Jan. 1961).
26. Vom 26. bis 28. Januar findet in Klosters die Präsidenten- und Sekretärenkonferenz der dem Schweiz. Gewerbeverband angeschlossenen Berufsverbände und beruflichen gewerblichen Organisationen statt.
28. Heute feiert Ulr. Christoffel seinen 70. Geburtstag. Er nimmt in Kreisen der Kunsthistoriker eine besonders geachtete, unabhängige und eigenwillige Stellung ein (Neue Bündner Zeitung 28. Jan. 1961).
Die im Oktober 1960 eröffnete Kunsteisbahn Chur kann den 100 000 Besucher (Schlittschuhläufer, Schulklassen und Tribünenbesucher zusammen) feiern.
29. Im Stadttheater ist heute Premiere des packenden Schauspiels «Die hölzerne Schüssel» von Edmund Morris.
30. Heute finden in den Gemeinden des Domleschgs die Abstimmungen über die Erteilung der Wasserrechtskonzessionen für die Domleschger Wasserläufe von der Albulamündung bis Rothenbrunnen statt. Als Bewerber standen sich gegenüber ein Industriesyndikat (Emser Werke AG., G. Fischer AG., Patvag Ems), Val Moesa S.A. (mit Monteforno) und ein Konsortium (Stadt Zürich, KW Hinterrhein und KW Zervreila). Die Abstimmungen ergeben folgende Resultate:

	<i>Industriesyndikat</i>	<i>Konsortium</i>
Cazis	139	4
Thusis	146	66*
Sils i. D.	42	60
Scharans	81	7
Fürstenu	Entscheid verschoben	
Pratval	Entscheid verschoben	
Rodels	16	11
Paspels	60	1
Tomils	39	3
Rothenbrunnen	24	6

31. Heute ist im Stadttheater ein Operetten-Gastspiel des Zürcher Boulevard-Theaters: «Ich hab' mein Herz in Heidelberg verloren». Es spielen Heinz

* Thusis unter der Bedingung einer Restwassermenge (Gutachten Killer).

Brunner-Kraft (München), Liesel Dieden, Simone Pointet, Kurt Brunner, Walter Kohl.

Das soeben vollendete Wasserreservoir der Stadt an der Waisenhausstraße wird heute offiziell dem Betrieb übergeben. Die Bürgergemeinde stellte der Stadt den Boden für das Reservoir gratis zur Verfügung (Neue Bündner Zeitung, Freier Rätier, Bündner Tagblatt 2. Febr. 1961).

FEBRUAR

1. Dr. J. Braun-Blanquet, aus dem Avers gebürtig, seit Jahren in Montpellier (Frankreich) ansässig, der bereits den Titel eines Ritters der Ehrenlegion trägt, wurde als Mitglied der königlich-schwedischen Akademie der Wissenschaften gewählt.
3. Die Heidibühne Bern gastiert im Stadttheater Chur mit dem Stück «Der Schuß von der Kanzel» von Adolf Schaer. Am Freitag bot die Heidibühne zwei Kindervorstellungen des Märchens «Frau Holle». Die berühmte Göttinger Akademie der Wissenschaften hat den Bündner Prof. Dr. Anton Largiadè zum Korrespondierenden Mitglied ernannt. Der Geehrte wirkte in Zürich als Staatsarchivar und Hochschuldozent. Starke Schneefälle haben über das Wochenende eingesetzt, und die Kurorte verfügen nun wieder über eine dicke, von allen Gästen begrüßte Schneedecke. Allerdings hat die Lawinengefahr abseits normaler Routen stark zugenommen.
4. Im Rahmen der durch die Evangelische Mittelschule Schiers durchgeführten Schierser Konzerte gelangt heute die Johannes-Passion von J. S. Bach zur Aufführung. Unter der Leitung von Max Wehrli spielen mit: Carmen Prietto (Sopran), Sieglinde Wagner (Alt), Helmut Krebs (Tenor), Heinz Rehfuß (Baß), der Oratorienchor Schiers und das Vorarlberger Kammerorchester. Weitere Aufführungen finden noch im Grossmünster in Zürich und im Münster zu Basel statt. Über Sonntag finden in Chur und Parpan die Winter-Brigadewettkämpfe der Geb.-Brigade 12 statt. Chur kann den Wettkämpfern im neuen Truppenunterkunftsgebäude ein gutes und zweckmäßiges Standquartier bieten. Brigademeister wurde die Geb.-Füs.-Stabskp. 91.
5. Der Ankauf des Gutes Foral im Ausmaß von 89 140 m² zum Preise von 1 400 000 Fr. wurde von der Stimmbürgerschaft von Chur in der heutigen Abstimmung mit 2248 Ja gegen 374 Nein angenommen. Stimmbeteiligung 45,8%. Unter der Leitung von Musikdirektor E. Schweri fand heute in der Comanderkirche eine geistliche Abendmusik statt zugunsten des Baufonds für eine protestantische Kirche in Domat/Ems. In Masein sprach Dr. Christoph Simonett, Zillis, über Spuren rätischen Brauchtums und Kulturgutes in den Hinterrheintälern.

6. Heute starb in Chur im 76. Altersjahr Weinhändler Pietro Zanolari. Unter seinen zahlreichen Vergabungen nennen wir u. a.:
- Fr. 8 000 für die Ferienkolonie St. Luzi zugunsten bedürftiger Kinder
 - Fr. 16 000 Schulreisefonds zugunsten bedürftiger Kinder
 - Fr. 6 000 dem Invalidenbund Graubünden zugunsten seines Prothesenfonds
 - Fr. 6 000 dem Katholischen Waisen-Unterstützungsverein Graubünden (Bündner Tagblatt 14. Februar 1961).
- Der Konzertverein organisiert sein 3. Abonnementskonzert. Es ist der einzige Klavierabend innerhalb der fünf Abonnementskonzerte. Der ursprünglich ungarische Pianist Béla Siki, Genf, begeisterte durch sein virtuosos Spiel die Zuhörer.
7. Im Rahmen der Historisch-antiquarischen Gesellschaft spricht lic. phil. Andreas Riggenbach, Zürich, über «Der schwyzerische Marchenstreit und die Entstehung der Schweizerischen Eidgenossenschaft».
8. In Zizers bricht auf dem Bauplatz für das neue Schulhaus die Mauer eines sich in Abbruch befindenden Hauses. Sie begräbt unter sich den Bürgerpräsidenten Ferdinand Wachter-Capol, der als Werkmeister an diesen Arbeiten mitwirkte. Wachter konnte nur noch als Leiche geborgen werden. Er erreichte ein Alter von 56 Jahren.
- Im Stadttheater Chur ist heute abend Premiere des Lustspiels «Ihr Bräutigam» von Fritz Eckhardt.
9. Ein Großbrand zerstörte in der Morgenfrühe des heutigen Tages das Grand Hotel Rigi-Kaltbad. Auch Graubünden beklagt bei dieser Katastrophe, die 11 Todesopfer forderte, drei Opfer: die beiden Gäste Frau Minister Dr. Betty Jenny-Cafilisch und Frau Nina Cafilisch, beide aus Zürich, sowie den Chasseur Jodokus Cabalzar aus Igels.
- In Domat/Ems feiert HH. Dr. Laurentius Rageth seinen 80. Geburtstag. Seit 1960 genießt der Jubilar in seinem Heimatort den Ruhestand (Bündner Tagblatt 13. Aug. 1958 und 9. Febr. 1961).
10. Ein sehr schweres Lawinenunglück ereignet sich heute mittag auf der Lenzerheide. Eine Lawine begrub am Crap la Pala einen Teil der Schüler eines Skilagers der Kantonsschule Glarus. Sechs Mädchen, drei Knaben und der Leiter konnten nur noch als Leichen geborgen werden, während 2 Schüler ins Kantonsspital nach Chur verbracht werden mußten. (Neue Bündner Zeitung 11./13. Febr., Rätier und Tagblatt 11. Febr.).
- Im Bueratobel bei Zuoz geht ebenfalls eine Lawine nieder. Sie durchbricht einen Jungwald und verschüttet die Straße zum Castell. Ca. 50 m vor der Kantonsstraße kommt sie zum Stehen. Auf ihrem Lauf erfaßt sie einen im Castell als Lehrer tätigen Maler, seine Frau und ihr Kind, doch können sich alle drei heil retten.
- Vor dem Bündner Ingenieur- und Architektenverein spricht dipl. Ing. W. Schneider über die Regionalplanung in den Fünf Dörfern. (BT 22. Febr.)

11. Die neu erstandene Musikgesellschaft Fürstenaubruck gibt ein Winterkonzert im bis auf den letzten Platz besetzten Saale zum Waldheim.
Die Generalversammlung des Bürgerturnvereins Chur wählte neu als Redaktor des im 17. Jahrgang erscheinenden «Turnerblattes» Dr. Orlando Canova. Zum Ehrenmitglied ernannt wurde Kaspar Schlittler.
12. Zwischen Bever und La Punt geht die bekannte Crasta-Mora-Lawine nieder. Sie verschüttet Straße und Eisenbahn auf ca. 150 Meter.
Die Delegiertenversammlung der Stiftung für ein evangelisches Pflege- und Altersheim Thusis (gegründet 1960) tagt in Thusis. Eine hochherzige Gönnerin schenkte neulich zum Bau des Heimes ein Grundstück im Halte von 3000 Quadratmeter. Es wird eine Baukommission mit den Projektierungsarbeiten beauftragt.
13. In Thusis gibt das Ensemble des Stadttheaters Chur ein Gastspiel mit «Der Geizige» von Molière.
Heute rückt unter dem Kommando von Oberst Simmen (Aarau) das ad hoc Regiment 12 ein. Im Hinblick auf die Schaffung eines Alpenkorps wird die Wintergebirgs-Ausbildung vermehrt gepflegt.
14. Die Sektion Rätia SAC und die Naturfreunde haben heute Gaston Rébuffat, Chamonix, berühmter französischer Bergführer und Autor, in einem Vortrag «Sterne und Stürme» zu Gast.
Um 21.36 Uhr wird ein Erdbeben verspürt, das durch das Observatorium Neuenburg registriert wurde. Im Gebiet von Davos wird es vor allem stark wahrgenommen.
15. Bei herrlichem Wetter wird überall in unserer Region die fast totale Sonnenfinsternis beobachtet.
17. Im Schoße der Sektion Rätia SAC referiert E. Grubenmann, Appenzell, über die «Geheimnisvolle Unterwelt des Alpsteins», das heißt die bekannte Eishöhle am «Oehrli» und die eigentliche «Säntishöhle».
18. Im Stadttheater Chur ist heute Premiere von Schillers «Die Räuber».
Das Konzert des Seminarchors der Evang. Mittelschule Schiers weist ein sehr gut aufgebautes Programm auf. Solisten sind Duquenoy (Trompete) und Max Wehrli (Flügel). Es ist das erste Mal, daß in Schiers in einem Konzert ein Trompeter als Solist auftritt.
19. Heute findet bei glänzendstem Wetter das 36. Parsenn-Derby statt, das seit 1924 mit einer einzigen Ausnahme jedes Jahr durchgeführt wird. Der bisherige Streckenrekord Weißfluhgipfel-Küblis (1956) wird durch Willi Forrer, Wildhaus, auf 10.40,7 heruntergedrückt.
20. Die Bürgergemeinde Sirnach verlieh Pfarrer Gerhard Schläpfer das Ehrenbürgerrecht. Als Sohn des ehemaligen Seminarlehrers Rudolf Schläpfer wurde der Geehrte 1897 in Schiers geboren, wo er aufwuchs und seine Gymnasialzeit verlebte. (PZH 23. Febr. 1961).

21. Der Theaterverein Chur organisiert einen Vortragsabend von Werner Hammer über «Theater, sein Wesen und seine Sendung».

Das Bündner Aktionskomitee «Pro Tödi–Greina–Bahn» hat seine Zusammensetzung bekanntgegeben: Es steht unter dem Vorsitz von Nat.-Rat Dr. E. Tenchio. Die Geschäftsstelle leitet Dr. D. Capaul, Ilanz. Das Aktionskomitee setzt sich zum Ziel, die Fragen und Probleme des Tödi–Greina-Bahnprojektes zu prüfen und abzuklären, um in Verbindung mit den anderen interessierten Kantonen die Verwirklichung dieses für Graubünden bedeutungsvollen Planes zu fördern.

In der Historisch-antiquar. Gesellschaft spricht Dr. phil. Beat Jenny, Chur/Basel, über «Schweizer im Heiligen Land; Jerusalempilger und Auswanderer bis 1231». (BT 10./11./13. März 1961 / NBZ 21. März 1961.)

22. Die Vereinigung ehemaliger Kantonsschüler und sonstiger Freunde der Kantonsschule hält einen öffentlichen Vortragsabend ab mit Referaten von Reg.-Rat Dr. A. Bezzola über den geplanten Erweiterungsbau der Bündner Kantonsschule und Arch. Andr. Liesch über das Projekt.

Die Naturforschende Gesellschaft Graubünden hält heute Sitzung ab. Es referiert Dr. med. M. Schmidt, Chur, über das Thema «Landschaft, Pflanzen und Tiere in tropischen Gegenden».

24. In seiner Sitzung von heute nimmt der Kleine Rat davon Kenntnis, daß der Bundesrat nach seiner heutigen Sitzung bekanntgab, er habe die Absendung eines Schreibens an die Regierung des Kantons Graubünden betreffend Ölleitung beschlossen. Da dieses noch nicht eingetroffen ist, gibt er seinem Befremden über dieses ungewohnte Vorgehen Ausdruck. Die Regierung hält fest, daß der Große Rat des Kantons Graubünden in einer außerordentlichen Session über die Genehmigung der Bewilligung zu entscheiden hat.

Dr. Georg Schoellhorn, seit 1933 Präsident des Verwaltungsrates der seiner Familie gehörenden Brauerei Haldengut, feiert in Winterthur seinen 70. Geburtstag. Durch seinen Vater, Dr. h. c. Fritz Schoellhorn (1863–1933), einem großen Freund der Berge und der Bergbevölkerung, wurde dem Jubilar das Prättigau und speziell Klosters zur zweiten Heimat. Vater Schoellhorn war recht eigentlich der Gründer des Klosterser Heimatmuseums «Nutli-Hüsli». Dr. Georg Schoellhorn seinerseits hat 1953 durch eine Stiftung das Erholungsheim für Krankenschwestern des Kantonsspitals Winterthur «im Winkel» in Buchen ob Jenaz geschaffen als Andenken an seinen im Alter von 31 Jahren verstorbenen Sohn. (PZH 23. Februar 1961).

Im Seminar Chur feiert HH. Prälat Dr. Josef Scheuber die Erfüllung seines 80. Lebensjahres. Der Jubilar war 35 Jahre lang Professor, Studienpräfekt und zuletzt Rektor des Kollegiums Maria Hilf, Schwyz, bevor er 1941 durch den damaligen Kapitelsvikar Chr. Caminada als Regens an das Priesterseminar St. Luzi nach Chur berufen wurde.

Bei herrlichem Wetter findet die Davoser Kinderschlittenfahrt erstmals seit 1924 wieder statt. Es ist erfreulich, daß dieser schöne, bodenständige Brauch wieder auflebt (Davoser Zeitung 25. Februar 1961).

26. Unter dem Titel «Berg und Bahn» beherbergt das Museum für Hamburgische Geschichte in Hamburg ab heute eine bis Ostern geöffnete aufschlußreiche Ausstellung über die Rhätische Bahn.

In der Comanderkirche gibt heute das Stadtorchester ein gut besuchtes Konzert. Unter der Leitung von Oreste Zanetti werden Werke von J. S. Bach, J. Haydn und Britten gespielt. Als Solist wirkt Konzertmeister Walter Henrich, Zürich.

28. Das Stadttheater Chur gibt heute in Davos ein Gastspiel mit dem Stück «Ihr Bräutigam» von Franz Eckhardt.

Das vierte Abonnementskonzert des Konzertvereins bringt heute Werke von Haydn, Bartók und Beethoven.

Heute, 17 Uhr, versammelt sich der Große Rat unter dem Vorsitz von Dr. H. Ludwig (Schiers) in außerordentlicher Session. Zur Behandlung steht die viel diskutierte, durch die Regierung vorbehaltlich der großrätlichen Genehmigung mit der «Oleodotto del Reno» abgeschlossene Bewilligung für den Bau und den Betrieb einer Ölleitung zur Beförderung flüssiger und gasförmiger Treib- und Brennstoffe. Wie aufmerksam die Dinge auch in der unteren Schweiz verfolgt werden, beweist die befremdliche, schriftliche Eingabe des Bundesrates an den Kleinen Rat. Die letzte außerordentliche Session fand vom 13. bis 18. Oktober 1952 statt.

ABKÜRZUNGEN

BT	= Bündner Tagblatt
FR	= Freier Rätler
NBZ	= Neue Bündner Zeitung
DZ	= Davoser Zeitung
PZH	= Prätigauer Zeitung und Herrschäftler
HAGG	= Histor. antiquar. Gesellschaft, Graubünden
NGG	= Naturforschende Gesellschaft, Graubünden
BIA	= Bündner Ingenieur- und Architektenverband